

## Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung**  
 am Dienstag, 23.02.2021, in der Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums

- öffentlicher Teil -

### Teilgenommen haben:

#### als Vorsitzender

Wessels, Wilhelm CDU

#### als 1. stellv. Vorsitzende

Pross, Manuela CDU

#### als 2. stellv. Vorsitzende

Göckener, Klaus CDU

#### als Stadtverordnete

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Dumlupinar, Yeliz  | SPD       |
| Dweir, Stephan     | CDU       |
| Hülk, Berthold     | B90/Grüne |
| Kübber, Florian    | B90/Grüne |
| Peletz, Simon      | SPD       |
| Pietras, Sven      | SPD       |
| Pohlschmidt, Anke  | SPD       |
| Wübbelt, Christoph | CDU       |

#### als sachkundige Bürger

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Clodius, Hendrik    | CDU       |
| Gärtner, Dirk       | SPD       |
| Heger, Achim        | B90/Grüne |
| Pankoke, Paul       | CDU       |
| Reidegeld, Thomas   | FDP       |
| Rüskamp, Helmut     | CDU       |
| Stade, Michael      | CDU       |
| Tecklenborg, Thomas | CDU       |
| Vorfeld, Roland     | B90/Grüne |
| Wang, Markus        | CDU       |
| Weise, Andreas      | FDP       |

#### als stellv. Stadtverordneter

|                     |     |                                     |
|---------------------|-----|-------------------------------------|
| Christensen, Marcel | CDU | Vertretung für Herrn Felix Hölscher |
|---------------------|-----|-------------------------------------|

#### vom Verwaltungsvorstand

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| Hövekamp, Carsten | Bürgermeister |
|-------------------|---------------|

Mönter, Markus  
Röder, Christian

Beigeordneter Stadtbaurat  
Kämmerer

### von der Verwaltung

Aberle, Alexander  
Koch, Ann-Kathrin  
Schmude, Jürgen  
Wiechers, Astrid

Stadt Dülmen  
Stadt Dülmen  
Stadt Dülmen  
Stadt Dülmen

### als Schriftführer

Hommer, Chris

Stadt Dülmen

### Es fehlten entschuldigt:

#### als Stadtverordnete

Hölscher, Felix  
Stegemann, Klaus

CDU  
Die Linke

#### als beratendes Mitglied

Lowens, Christoph

Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen und  
chronischen Erkrankungen

**Beginn der Sitzung:**

**17:15 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**20:15 Uhr**

### Tagesordnung:

|    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | Sachstandsbericht über den Ausbau des Glasfasernetzes Dülmen-Mitte  | 068/2021 WF |
| 2. | Bericht des neuen Citymanagers zu aktuellen und zukünftigen Projekten;<br>hier: Antrag der FDP Fraktion vom 29.12.2020  | 069/2021 WF |
| 3. | Zwischenbericht des eigenbetriebsähnlichen Betriebs "Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen"  | 070/2021 WF |
| 4. | Wirtschaftsplan 2021 des eigenbetriebsähnlichen Betriebes "Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen"  | 071/2021 WF |
| 5. | Neuaufrollen des Projektes Glasfaserausbau in der Innenstadt mit Unterstützung einer neuen befristeten Stelle Digitalisierung und Glasfaserausbau für die Umsetzung der Kampagne;<br>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021 | 080/2021 WF |
| 6. | Konzeptentwicklung zur Darstellung der Stadt Dülmen im Rahmen einer neuen Imagekampagne;<br>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021  | 073/2021 WF |
| 7. | Erhöhung des Haushaltsansatzes zur Ausgestaltung der städt. Fahrradwege um 20.000 EUR;<br>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021  | 077/2021 WF |
| 8. | Vorläufiger Jahresabschlussbericht 2020 zum Budget Wirtschaftsförderung   | 075/2021 WF |

|     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 9.  | Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2021;<br>hier: Budget "Wirtschaftsförderung und Grundstücksmanagement" (Seiten 89 - 104)   | 074/2021 WF |
| 10. | Bauleitplanungsprogramm 2021   | 013/2021 WF |
| 11. | Antrag der FDP-Fraktion mit Schreiben vom<br>13.01.2021<br>"Angefragte Gewerbefläche Dülmen-Kirchspiel Flur<br>5254/80/105 - hier:<br>Vorhabenbezogene Bebauungsplanung für die Firma<br>Dümo Reisemobile - GmbH & Co, KG in Hiddingsel" | 034/2021 WF |
| 12. | Initiative Bauland an der Schiene;<br>hier: Vorstellung Erste Entwurfsvarianten zum Rahmenplan   | 041/2021 WF |
| 13. | Verfahren zur 97. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Barriere"<br>hier: Aufstellungsbeschluss  | 066/2021 WF |
| 14. | II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/3 "Barriere" als Vorhabensbezogener Bebauungsplan<br>hier: Aufstellungsbeschluss   | 064/2021 WF |
| 15. | Berichterstattung zu aktuellen Entwicklungen bei laufenden Projekten   | 076/2021 WF |
| 16. | Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters  |             |
| 17. | Anfragen von Ausschussmitgliedern  |             |

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Herr Wessels, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung fest.

Außerdem merkt Herr Wessels an, dass es zu der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung vom 08.12.2020 seitens der Grünen-Fraktion eine Beanstandung gab. In der Sitzung am 08.12.2020 fragte Herr Roland Vorfeld an, weshalb sich die Stadt Dülmen nicht an dem Projekt von der WFC Coesfeld „Einkaufen 2.0: Stationären und digitalen Handel verbinden“ beteiligt. Herr Schmude erklärte in der Sitzung am 08.12.2020, dass die Stadt Dülmen für das Projekt „Heimat 2.0“ des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) nicht förderfähig und damit nicht antragsberechtigt ist. Dies geht aus der Darstellung der Fördergebietsskizze auf den Seiten des BBSR hervor. Die Stadt Dülmen fällt somit aus der Fördergebietsskizze heraus, die sich über das Merkmal „Strukturschwäche“ definiert.

Desweiteren teilt Herr Wessels mit, dass Herr Stegemann nicht am Ausschuss teilnehmen kann, jedoch Fragen zu TOP 10 und TOP 12 vorab übersendet hat, die in der Niederschrift an entsprechender Stelle beantwortet werden

Herr Pietras merkt an, dass die SPD-Fraktion den Antrag vom 27.01.2021 zu TOP 5 „Neuaufrollen des Projektes Glasfaserausbau in der Innenstadt mit Unterstützung einer neuen befristeten Stelle Digitalisierung und Glasfaserausbau für die Umsetzung der

Kampagne“ zurückziehen und sich diesbezüglich den Antrag der CDU vom 03.02.2021 vollumfänglich anschließen will.

**Zu Punkt 1  
(068/2021)**

**Sachstandsbericht über den Ausbau des Glasfasernetzes Dülmen-Mitte**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Wessels stellt Herrn Teimann, Regional Manager Nordrhein-Westfalen, Hessen und Saarland, von der Deutschen Glasfaser vor, der den Sachstandsbericht über den Ausbau des Glasfasernetzes der Deutschen Glasfaser in Dülmen vorstellt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Wessels merkt an, dass die Entwicklung der Innenstadt mit entsprechenden Glasfaseranschlüssen kein neues Thema ist. Das Thema ist in der Vergangenheit bereits vielfach diskutiert worden.

Herr Reidegeld bedankt sich bei Herrn Teimann für die Präsentation und merkt an, dass die Bereiche Dülmen-Nord und Dülmen-Ost einen Zuspruch von 16 % bzw. 18 % aufweisen können, die entsprechenden Abfragen in den Bereichen Dülmen-West und Dülmen-Zentrum jedoch fehlen und fragt an, wann mit einer Abfrage in diesen Bereichen zu rechnen ist.

Darauf antwortet Herr Teimann, dass dieses mit der Stadt Dülmen besprochen werden wird und die Deutsche Glasfaser auf die Unterstützung der Politik und der Stadt Dülmen angewiesen ist.

Herr Pietras bedankt sich ebenfalls und fragt an, wie die Entwicklung in anderen Städten und vor allem in dessen Zentrumsbereichen ist.

Herr Teimann erläutert, dass das Stadtzentrum der Stadt Dülmen eine Herausforderung ist. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Bürger über die Entwicklung zu informieren, diese abzuholen und so die Entwicklung vor allem im Stadtzentrum voranzutreiben.

Frau Pross bedankt sich und sichert der Deutschen Glasfaser politische Unterstützung zu.

Herr Wessels fragt an, welche Vorstellungen die Deutsche Glasfaser in Bezug auf die Vermarktung hat, wie sie sich die Mitarbeit der Stadt Dülmen und der Politik dabei konkret vorstellt und merkt an, dass noch viele offene Fragen durch die Deutsche Glasfaser zu beantworten sind.

Daraufhin verweist Herr Teimann auf seinen Kollegen Herrn Fuchs, der die noch offenen Fragen konkreter und ausführlicher beantworten könnte.

Herr Weise bedankt sich ebenfalls und fragt an, ob die Personen, die zwar ihr Interesse bekundet haben, Kunde der Deutschen Glasfaser zu werden, danach aber keine Rückmeldung von der Deutschen Glasfaser erhalten haben, Teil der vorgestellten Quoten sind und welche Gewerbegebiete mit Glasfaser ausgestattet wurden.

Herr Teimann merkt an, dass ein Vertrag erst zustande kommt, wenn sich ein Anteil von 40 % der Anwohner eines Gebietes für einen Glasfaseranschluss entscheiden und es dadurch zu längeren Wartezeiten kommen kann. Außerdem wurden die Gewerbegebiete Dernekamp, Buldern und Telgenkamp/Gausepatt mit Glasfaser ausgestattet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Herr Ingo Teimann, Regional Manager Nordrhein-Westfalen, Hessen und Saarland der Deutschen Glasfaser wird als sachkundige Person gehört.
2. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt 2<br/>(069/2021)</b> | <b>Bericht des neuen Citymanagers zu aktuellen und zukünftigen Projekten;<br/>hier: Antrag der FDP Fraktion vom 29.12.2020</b> |
|----------------------------------|--|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Herr Weyer leitet den Vortrag ein und Herr Christoph Uphaus, Citymanager von Dülmen Marketing, stellt seinen Bericht zu aktuellen und zukünftigen Projekten vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Wessels bedankt sich bei Herrn Weyer und Herrn Uphaus und weist darauf hin, dass die Entscheidung, einen Citymanager für die Stadt Dülmen zu etablieren, die richtige Entscheidung war.

Frau Pross bedankt sich ebenfalls für die Präsentation und stimmt der Anmerkung von Herrn Wessels zu. Außerdem merkt Frau Pross an, dass ein Alleinstellungsmerkmal für Dülmen wichtig ist, Dülmen allerdings noch viel mehr zu bieten hat als die Wildpferde und genau diese Thematik von Dülmen Marketing entsprechend bearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Herr Christoph Uphaus, Citymanager bei Dülmen Marketing e.V., sowie Tim Weyer, Geschäftsführer bei Dülmen Marketing e.V., werden als sachkundige Personen gehört.
2. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt 3<br/>(070/2021)</b> | <b>Zwischenbericht des eigenbetriebsähnlichen Betriebs "Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen"</b> |
|----------------------------------|---|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt 4<br/>(071/2021)</b> | <b>Wirtschaftsplan 2021 des eigenbetriebsähnlichen Betriebes "Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen"</b> |
|----------------------------------|---|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 4

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:**

Der Wirtschaftsplan 2021 für den eigenbetriebsähnlichen Betrieb „Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen“ wird in folgender Fassung festgestellt (siehe Anlage dieser Beschlussvorlage).

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt 5<br/>(080/2021)</b> | <b>Neuaufrollen des Projektes Glasfaserausbau in der Innenstadt mit Unterstützung einer neuen befristeten Stelle Digitalisierung und Glasfaserausbau für die Umsetzung der Kampagne;<br/>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021</b> |
|----------------------------------|---|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 5

Herr Wessels merkt an, dass Herr Pietras den Antrag der SPD-Fraktion am Anfang der Sitzung zurückgezogen hat und somit der TOP 5 entsprechend entfällt.

**Antrag zurückgezogen**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt 6<br/>(073/2021)</b> | <b>Konzeptentwicklung zur Darstellung der Stadt Dülmen im Rahmen einer neuen Imagekampagne;<br/>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021</b> |
|----------------------------------|--|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 6

Herr Pietras macht klar, dass sich die SPD-Fraktion von öffentlichen Diskussionen distanzieren will und dass es nicht die Absicht der SPD-Fraktion ist, die bestehende Imagekampagne mit den Dülmener Wildpferden in Frage zu stellen. Vielmehr ist der Antrag so zu verstehen, dass die bestehende Imagekampagne, die momentan auf zwei Standbeinen steht, weiterentwickelt und um ein drittes Standbein erweitert werden soll. Des Weiteren weist Herr Pietras darauf hin, dass sich die Kommunikation zwischen den Fraktionen und der Stadtverwaltung bezüglich gestellter Anträge der Fraktionen verbessern muss, um Missverständnisse in Zukunft zu vermeiden.

Frau Pross stellt in diesem Zusammenhang klar, dass sich die Stadt Dülmen selbstverständlich über die Wildpferde, den Fahrrad- und den Wandertourismus identifiziert und dieses Thema bei Dülmen Marketing verortet ist und ständig weiterentwickelt werden soll.

Herr Wessels schlägt vor, auf einen entsprechenden Beschluss zu verzichten, da es offensichtlich Missverständnisse zu dem Antrag der SPD gab und es nicht von der SPD-Fraktion beabsichtigt war, eine neue Imagekampagne zu etablieren.

Herr Hövekamp ergänzt, dass die Verwaltung immer geschäftsbereit ist, die vielen gestellten Anträge der Fraktionen enorme Kapazitäten der Verwaltung binden und entsprechende Missverständnisse in Zukunft durch Kommunikation im Vorfeld vermieden werden sollten. Zum Thema Marketingkampagne ergänzt Herr Hövekamp, dass die Stadt Dülmen mit Dülmen Marketing in diesem Bereich sehr gut aufgestellt ist, was insbesondere bei Projekten wie z. B. „Lokal at home“ zu sehen ist.

Aufgrund der o. g. Missverständnisse wird auf einen Beschluss verzichtet.

### **keine Abstimmung erfolgt**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt 7<br/>(077/2021)</b> | <b>Erhöhung des Haushaltsansatzes zur Ausgestaltung der städt. Fahrradwege um 20.000 EUR;<br/>hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.01.2021</b> |
|----------------------------------|--|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 7

Herr Peletz bedankt sich für die ausführliche Vorlage und schlägt vor, eine Alternative zu dem Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2021 zu formulieren. Die in dem Antrag der SPD-Fraktion geforderten 20.000 EUR für die Ausgestaltung der Fahrradwege sollen dafür genutzt werden, Fahrradstationen in den Ortsteilen aufzustellen, um auch die Ortsteile in dieser Hinsicht zu stärken.

Herr Hövekamp merkt an, dass die Anschaffung von Fahrradstationen durch das Regionalbudget entsprechend gefördert wird und der nicht sonderlich hohe Eigenanteil der Stadt Dülmen im vorgesehenen Budgetrahmen vom städtischen Haushalt getragen werden kann, sodass keine zusätzlichen finanziellen Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die SPD-Fraktion ist mit dem Vorschlag von Herrn Hövekamp einverstanden, sodass auf eine Budgeterhöhung verzichtet wird.

### **Antrag zurückgezogen**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt 8<br/>(075/2021)</b> | <b>Vorläufiger Jahresabschlussbericht 2020 zum Budget Wirtschaftsförderung</b> |
|----------------------------------|--|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 8

Herr Wessels merkt an, dass die Berichte im Allgemeinen nicht sehr aussagekräftig sind, da entsprechende Verrechnungen noch nicht vorgenommen sind und schlägt deshalb

vor, dass die Verrechnungen vorher prognostiziert werden. In diesem Zusammenhang können dann mit Abweichungsanalysen entsprechende Stellen leicht erkennbar vorge-tragen werden.

Herr Hövekamp erklärt dazu, dass diese Thematik das gesamte Berichtswesen betrifft und dass versucht wird, das Berichtswesen in Zukunft zu entschlacken. Außerdem sollen die wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, um eine gute und verständliche Übersicht zu erhalten.

### **Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**Zu Punkt 9  
(074/2021)**

**Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2021;  
hier: Budget "Wirtschaftsförderung und Grund-  
stücksmanagement" (Seiten 89 - 104)**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 9

Herr Wessels stellt fest, dass eine Vielzahl von Anträgen zu TOP 9 vorliegen und möchte dieses im Ältestenrat ansprechen, um abzuklären, wie mit der Vielzahl von Anträgen in Zukunft umgegangen wird.

Herr Christensen erklärt, dass in dem Antrag der CDU-Fraktion die Thematik um das 5G Netz mitaufgenommen wurde, um zum Ausdruck zu bringen, dass es tatsächlich um das Gigabit 5G Netz geht und nicht um irgendwelche Marketingversprechen, denn Gigabit Glasfaser und 5G sind Grundsteine für die Digitalisierung.

Zu dem Antrag der SPD-Fraktion, über die Erhöhung des Kooperationsbeitrags der Stadt Dülmen für Dülmen Marketing merkte Herr Wessels an, dass geplant ist, den Kooperati-onsbeitrag im Jahr 2022 wieder zu erhöhen.

Herr Pietras stellt nochmals klar, dass Dülmen Marketing aus Sicht der SPD-Fraktion ein zentraler Baustein für Dülmen ist und so der Antrag der SPD motiviert war.

Frau Pross stimmt Herrn Pietras in der Hinsicht zu, dass Dülmen Marketing ein wichtiger Bestandteil der Stadt Dülmen ist und erklärt, dass genau diese Lohnanpassung in den Jahren 2018 bis 2020 durchgeführt wurde. Es ist wichtig, diese Erhöhung weiter fortzu-führen, was auch im Jahr 2022 geschehen soll. Insofern schließt sich die CDU der Ab-sicht zwischen Dülmen Marketing und der Stadt Dülmen an, den Kooperationsbeitrag ab 2022 weiter zu erhöhen, sofern die Haushaltslage dies ermöglicht.

Herr Hövekamp teilt dazu mit, dass im November 2020 Gespräche mit Herrn Weyer zu diesem Thema stattgefunden haben und man sich darauf verständigt habe, die Anpas-sung der Lohnstruktur im Jahr 2021 auszusetzen und diese ab 2022, wenn möglich, fort-zusetzen.

Herr Vorfeld erläutert, dass es inzwischen viele Fördermöglichkeiten für Einzelhändler in dem Bereich der Digitalisierung gibt, jedoch der Überblick bei den Einzelhändlern fehlt. Aus diesem Grund regt er an, dass die Wirtschaftsförderung jedem Einzelhändler ent-sprechende Fördermöglichkeiten vorstellen und darüber informieren soll.



Herr Hövekamp weist auf die bereits regelmäßigen Gespräche mit den Einzelhändlern hin und verweist auf entsprechende vorhandene Beratungsmöglichkeiten bei Herrn Holterhues von der WFC des Kreises Coesfeld. Doppelstrukturen sollen möglichst vermieden werden.

Herr Vorfeld wünscht sich trotzdem eine aktivere Ansprache der Beratungsstellen.

Frau Pross stimmt Herrn Hövekamp zu, dass Doppelstrukturen vermieden werden sollen und schlägt vor, dass ein intensiverer Kontakt zwischen der WFC und den Einzelhändlern von der Stadt Dülmen hergestellt wird.

Herr Küber stellt den Antrag der Grünen-Fraktion kurz vor und erklärt, dass es sinnvoll sei, Wanderkarten für Dülmen herzustellen und anzubieten, sowie Erlebnisstationen herzurichten und entsprechende Beschilderung für Wanderrouten anzubringen. Aus diesem Grund schlägt Herr Küber vor, 5.000 EUR für die Entwicklung von Wanderkarten und 20.000 EUR für die Wanderinfrastruktur in das Budget einzuplanen.

Herr Hövekamp weist auf die Trennung von Entwicklung und Schaffung geeigneter Infrastruktur hin und schlägt vor, in diesem Zusammenhang die „Wanderfreunde Immer Fit“ mit einzubeziehen, um attraktive Wanderwege herauszuarbeiten und diese dann entsprechend zu entwickeln. Herr Hövekamp macht klar, dass zusätzliche finanzielle Mittel nicht in den Haushalt eingestellt werden, aber der Punkt aufgenommen und entsprechend verbessert wird.

Herr Wessels schlägt vor, Dülmen Marketing mit diesem Thema zu beauftragen und dies entsprechend in die Zielvereinbarungen mit aufzunehmen.

Über die Anträge der Fraktionen wurde einzeln wie folgt abgestimmt:

**CDU Antrag über den Gigabitusbau vom 03.02.2021:**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen,  
23 ja, 0 nein, 0 Enthaltung

**CDU Antrag über die Schaffung von Wohnraum in Dülmen-Mitte und den Ortsteilen vom 03.02.2021:**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen,  
23 ja, 0 nein, 0 Enthaltung

**SPD Antrag über die Erhöhung des Kooperationsbeitrages der Stadt Dülmen für Dülmen Marketing ab 2021 vom 27.01.2021:**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt,  
10 ja, 13 nein, 0 Enthaltung

**Grünen Antrag über die Beratung und Begleitung der städtischen Einzelhändler in Fragen der Digitalisierung vom 20.02.2021:** Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

23 ja, 0 nein, 0 Enthaltung

## **Grünen Antrag über die Ergänzung der Zielvereinbarungen im Bereich Wirtschaftsförderung vom 20.02.2021:**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen,  
23 ja, 0 nein, 0 Enthaltung

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**(unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Einzelabstimmungen)**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung beschließt

1. die vorliegende Produktstruktur einschließlich der in den Produktdefinitionen enthaltenen allgemeinen Ziele sowie die besonderen Zielsetzungen des Budgets „Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung“.
2. den im Entwurf für das Budget „Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung“ vorgesehenen Finanzrahmen im Teilergebnisplan mit einem Fehlbedarf von 645.316 Euro und im Teilfinanzplan mit einem Fehlbedarf von 3.480.492 Euro in das endgültige Budgetbuch 2021 zu übernehmen.

**Zu Punkt 10  
(013/2021)**

**Bauleitplanungsprogramm 2021**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 10

Auf eine Vorstellung des Planungsprogramms wird aufgrund der umfangreichen Vorlage, laut Herrn Mönter, verzichtet.

Herr Pietras findet das Bauleitplanungsprogramm 2021 sehr gelungen, jedoch wird darauf hingewiesen, dass unklar ist, inwieweit es Verschiebungen bzgl. der Prioritäten zu vorherigen Bauleitplanungsprogrammen gegeben hat und merkt an, dass diese in Zukunft klar herausgestellt werden sollen.

Herr Hülk führt aus, dass das Baugebiet am Nosterkamp seit 1984 nicht umgesetzt wurde und fragt, ob es nicht sinnvoll ist, einen Bebauungsplan mit einem Verfallsdatum zu versehen. Des Weiteren wird um Stellungnahme gebeten, wie es am Kapellenweg dazu kommen kann, dass zum zweiten Mal ein Normenkontrollantrag vorliegt. Abgesehen vom Bauleitplanungsprogramm merkt Herr Hülk an, dass auf der Internetseite der Stadt Dülmen noch ein Kohlekraftwerkstandort in Hiddingsel vorgesehen ist und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand dazu.

Herr Mönter antwortet auf die Frage bezüglich des Bebauungsplans Nosterkamp damit, dass Bebauungspläne in den allermeisten Fällen eine Angebotsplanung darstellen und es sein kann, dass sich mit der Zeit die Ziele verändern und eine Bebauung nicht mehr stattfindet. Ein Verfallsdatum gibt es diesbezüglich nicht, aber die Stadtverordnetenversammlung hat die Möglichkeit, alte Bebauungspläne aufzuheben. Zum Thema Kapellenweg erklärt Herr Mönter, dass bezüglich des Bebauungsplans nachzuarbeiten ist, was allerdings vor Gericht bisher gescheitert ist.

Frau Wiechers ergänzt zum Thema Kohlekraftwerk in Hiddingsel, dass es sich dabei um einen alten LEP-Standort handelt und die Thematik im Rahmen der nächsten Regionalplanung angesprochen wird.

Herr Wessels ergänzt, dass es sich um eine höhere Planungsebene handelt und der Kraftwerksstandort dort noch nicht zurückgenommen wurde; die Gründe sind nicht bekannt. Bei dem Bebauungsplan Kapellenweg hat ein Eigentümer wegen der Überplanung seines Grundstückes geklagt, da er in den Grundstücken ein höheres Planungspotential gesehen hat. Da es sich dabei aber um ein formalrechtliches Problem handelt, gibt es keinen Punkt der hier politisch verändert werden kann.

Frau Pross macht darauf aufmerksam, dass im Baudezernat momentan viel zu leisten ist und geleistet wird. Sie appelliert an die Verwaltung, aufgrund der angespannten Personalsituation Möglichkeiten zu finden, neue Wege zu gehen, damit weiter geplant und entwickelt werden kann.

Herr Wessels merkt an, dass das Thema Personalausstattung im Hauptausschuss besprochen wird.

*Herr Stegemann hat aufgrund seiner Abwesenheit vor der Sitzung folgende Fragen zu Protokoll gegeben, die nachfolgend beantwortet werden:*

*Mit welcher Zielsetzung sollen die Sondierungsgespräche geführt werden?*

*Antwort: Wie im Zusammenhang mit dem Bauleitplanungsprogramm dargelegt, geht es in den Gesprächen mit der Bezirksregierung darum, Flächenbedarf und Flächenverortungen zu erörtern. Dabei ist von Bedeutung, dass die nach den Vorgaben des Landesentwicklungsplans NRW - landeseinheitlich für jede Kommune - ermittelten Siedlungsflächenbedarfe in Dülmen - unter Berücksichtigung aller bis dahin bekannten Belange - in einem ersten Entwurf verortet werden.*

*Wäre für die klimapolitische Weichenstellung bzgl. des (Natur-) Flächenverbrauchs bzw. der damit einhergehenden Flächenversiegelung ein entsprechender, gesonderter Ratsbeschluss sinnvoll / notwendig / angemessen, bei dem u.a. auch die Architekten des Gestaltungsbeirats ihre Position darlegen könnten?*

*Antwort: Eine Beteiligung der politischen Gremien der Stadt Dülmen erfolgt im Zuge der Aufstellung der Regionalplans im Rahmen eines formellen Beteiligungsverfahrens gem. Raumordnungsgesetz. Ein gesonderter Ratsbeschluss ist insofern nicht erforderlich.*

*Gibt es im Rahmen der strategischen Stadtentwicklungsplanung eine diesbezügliche Obergrenze, oder kann / soll je nach Bedarfslage das gesamte Stadtgebiet zu Siedlungszwecken überplant werden?*

*Antwort: Die der Stadt Dülmen zur Verfügung stehenden Siedlungsflächen ergeben sich aus einer im Landesentwicklungsplan landeseinheitlich vorgegebenen Berechnungsmethodik, durch die den Städten und Gemeinden angemessene und bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung ermöglicht wird.*

*Gibt es neben den Strukturplanungen für Großwindanlagen auch Überlegungen zu schnell umsetzbaren Micro-Windanlagen, die etwa bei den regelmäßigen Begehungen der städt. Gebäude konkretisiert werden könnten?*

*Antwort: Die Steuerungsmöglichkeiten des Flächennutzungsplans gem. § 35 Abs.3 Satz 3 BauGB beziehen sich ausschließlich auf die Steuerung solcher Windenergieanlagen, die nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB privilegiert sind.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschlussempfehlung an den Bauausschuss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei der Durchführung der städtischen Bauleitplanung an dem nachfolgend aufgeführten Bauleitplanungsprogramm 2021 zu orientieren. Bei einem erheblichen Abweichen von der Reihenfolge einzelner Bebauungsplanverfahren, z. B. bei akutem Planungserfordernis im Sinne des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch ist dieses in der Begründung zu den betreffenden verfahrensleitenden Beschlüssen darzulegen.

**Zu Punkt 11  
(034/2021)**

**Antrag der FDP-Fraktion mit Schreiben vom  
13.01.2021  
"Angefragte Gewerbefläche Dülmen-Kirchspiel Flur  
5254/80/105 - hier:  
Vorhabenbezogene Bebauungsplanung für die Firma  
Dümo Reisemobile - GmbH & Co, KG in Hiddingsel"**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 11

Herr Reidegeld stellt klar, dass es der FDP-Fraktion nicht um Verhinderung der Erweiterung von der Firma Dümo GmbH & Co. KG geht, sondern vielmehr um die dörfliche Entwicklung von Hiddingsel. Ziel sei es, eine Abwanderung von jungen Familien aus Hiddingsel zu verhindern, indem die Fläche für eine Wohnbebauung erschlossen wird, anstatt zur Erweiterung eines Gewerbegebietes entwickelt zu werden.

Herr Hülk merkt an, dass der Antrag der FDP-Fraktion sehr lang sei und würde sich wünschen, wenn Anträge in Zukunft direkter formuliert werden. Zudem sei der Beschlussentwurf der Vorlage seitens der Verwaltung sehr kompliziert geschrieben und bereitet Schwierigkeiten, ihn nachzuvollziehen.

Herr Hövekamp fasst den Beschlussentwurf dahingehend zusammen, dass der Antrag der FDP-Fraktion mit in den Abwägungsprozess für die Beteiligung an dem Bauleitplanverfahren der Firma Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG einbezogen wird.

Herr Mönter ergänzt, dass das Bauleitplanverfahren ein gesetzlich streng normiertes Verfahren ist und erklärt die einzelnen Schritte. In den einzelnen Verfahrensschritten können Einwände oder Bedenken eingebracht werden. Insofern stellt der Antrag der FDP-Fraktion einen Teil dar, der mit in den Gesamtabwägungsprozess des Bauleitplanverfahren einfließt.

Herr Wessels stimmt insofern zu, dass der Beschlussentwurf doch sehr kompliziert geschrieben wurde; durch die anschließende Begründung sich der Beschlussentwurf aber erschließt.

Herr Reidegeld ergänzt, dass es der FDP-Fraktion um die Anregung einer alternativen Nutzung der Fläche geht, um Abwanderungen von Bürgern zu verhindern, weil entsprechender Baugrund nicht vorhanden ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschlussempfehlung an den Bauausschuss:**

Dem Antrag der FDP-Fraktion mit Schreiben vom 13.01.2021, nach dem die als solche bezeichnete Problematik um dieses exponierte Grundstück beraten und die Möglichkeit einer gewerblichen Nutzung des betreffenden Grundstückes nicht weiter in Aussicht gestellt werden soll, wird insoweit entsprochen, als die geforderte Beratung in die von der Stadtverordnetenversammlung als zuständigem Gremium nach Vorberatung im Bauausschuss zu treffende Entscheidung über den Entwurf der betreffenden Bauleitpläne (94. Änderung des Flächennutzungsplans für die Bereiche "Am Kleuterbach - Erweiterung" und "Dörfer Geist - Teilrücknahme" sowie des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 245 „Erweiterung Dümo Reisemobile“) in die nachfolgenden Abwägungsentscheidungen einbezogen wird.

**Zu Punkt 12  
(041/2021)**

**Initiative Bauland an der Schiene;  
hier: Vorstellung Erste Entwurfsvarianten zum Rahmenplan**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 12

Herr Mönster stellt die Vorlage kurz vor und macht klar, dass es sich bei der Vorstellung der Entwürfe nur um eine Rahmenplanung und nicht um eine verbindliche Bauleitplanung handelt. Es wird noch keine abschließende Entscheidung über die tatsächliche Durchführung getroffen, sondern es geht vielmehr darum, entsprechende Ziele zu entwickeln.

Frau Wiechers, Fachbereichsleiterin 61 - Stadtentwicklung, stellt die ersten Entwurfsvarianten zum Rahmenplan der Initiative Bauland an der Schiene vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Pietras bedankt sich für den Vortrag und spricht ein Lob an das Team von Frau Wiechers aus. Er erkundigt sich danach, ob Flächen auch für Kleinstgewerbe am Baum-schulenberg berücksichtigt werden oder ob es dort generell möglich ist, ein Kleingewerbe zu platzieren.

Frau Wiechers bedankt sich für das Lob und stimmt einer möglichen Durchmischung von Wohnbaufläche und Gewerbefläche (Dienstleistungen) zu.

Herr Hülk spricht ebenfalls ein Lob an Frau Wiechers aus und regt an, die Fläche nördlich

des Baumschulenweges für Gewerbe, Bildungs- und Forschungseinrichtungen vorzusehen, weil sich dieser Bereich nicht unbedingt für Wohnbebauung eignet, da dort die Immissionsbelastung sehr hoch ist. Außerdem muss im Hinterkopf behalten werden, dass noch Flächen für Schulen benötigt werden.

Herr Mönter stellt nochmals klar, dass die Rahmenplanung nur Überlegungen sind und die konkrete Nutzung der Flächen noch nicht feststeht.

Frau Pross lobt die Entwurfsvarianten und schließt sich der Meinung von Herrn Pietras und Herrn Hülk an, dass die Durchmischung von Wohnbaufläche und Gewerbefläche (Dienstleistungen) gewünscht ist.

Herr Wessels fragt an, ob im nächsten Rahmenplan auch drei verschiedene Entwürfe vorgestellt werden und wie verbindlich diese sind.

Laut Herrn Mönter soll der spätere Rahmenplan nur eine Variante enthalten und die Politik über die Verbindlichkeit entscheidet. Vorerst ist dies nur eine städtebauliche Zielvorstellung und kein verbindlicher Plan. Die Bürgerbeteiligung wird coronabedingt online durchgeführt. Das heute präsentierte Material wird noch mit Informationen ergänzt und noch vor den Osterferien auf der Internetseite der Stadt Dülmen veröffentlicht werden. Dort gibt es die Möglichkeit, sich zu beteiligen.

*Herr Stegemann hat aufgrund seiner Abwesenheit vor der Sitzung folgende Fragen zu Protokoll gegeben, die nachfolgend beantwortet werden:*

*Könnten Sie den möglichen Widerspruch zwischen Variante 2 und Variante 3 auflösen?*

*Antwort: Bei der Berechnung der Wohneinheiten pro Hektar sind neben den jeweiligen Anteilen von Geschosswohnungen auch die Anteile z.B. der Grünflächen, der sonstigen Nutzungen und die jeweiligen Anteile von Einfamilien- und Doppelhäusern sowie Reihen- und Kettenhäusern mit ihren unterschiedlichen Grundstücksgrößen von Bedeutung.*

*Werden Tiny-Houses ausschließlich hier, unmittelbar an der Bahnstrecke in Betracht gezogen oder gilt das unabhängig vom Standort?*

*Antwort: Aktuell gibt es keine konkreten Planungen für eine mögliche Ansiedlung von Tiny Häusern. In der Rahmenplanung für die Nachnutzung der Feuer- und Rettungswache sind solche Wohnformen grundsätzlich denkbar.*

*Besteht nicht bereits jetzt die unmittelbare Notwendigkeit, die Sicherheit des Radverkehrs an der Kreuzung Baumschulenweg/Bischof-Kaiser-Straße/Lüdinghauser Straße herzustellen?*

*Antwort: Die Situation im v. g. Kreuzungsbereich wurde letztmalig Ende des Jahres 2020 aufgrund eines von der Fraktion Die Linke vorgelegten "Graubuchs" betrachtet. Das Verkehrskommissariat der Polizei hat auf Anfrage der Verkehrsbehörde der Stadt Dülmen folgende Stellungnahme vorgelegt:*

*"Die VU-Auswertung der Jahre 2018 bis 2020 hat gezeigt, dass für den Radverkehr keine besondere Gefahr herrscht. Es zeigte sich keine Verkehrsunfall-Auffälligkeit.*

*Daraus ist zu schließen, dass sich das Gefahrenpotential für den Radverkehr im normalen Rahmen bewegt.*

*Aufgrund der schwierigen Verkehrsführung müssen sich alle Verkehrsteilnehmer aufmerksam orientieren, was zu einer Reduzierung der VU-Gefahr beiträgt."*

*Die Stellungnahme entspricht auch der Wahrnehmung der zuständigen Bediensteten der Stadt Dülmen. Insoweit werden die vorgeschlagenen Änderungen (Abbindung der Bischof-Kaiser- Str. bzw. Sperrung der Ausfahrt Penny an der Lüdinghauser Str.) derzeit nicht angestrebt.*

*Sofern die vorgelegte Rahmenplanung Grundlage für die weitere Bauleit- und Erschließungsplanung werden soll, ist hierbei zu berücksichtigen, dass im Rahmen dessen dann bisher nicht im Detail geprüfte verfahrenstechnische und -rechtliche Anforderungen zu ermitteln, zu prüfen und zu bewerten sind.*

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt 13<br/>(066/2021)</b> | <b>Verfahren zur 97. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Barriere"<br/>hier: Aufstellungsbeschluss</b> |
|-----------------------------------|---|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 13

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:**

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird die Einleitung des Verfahrens zur 97. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Barriere“ beschlossen.

In einem Lageplan, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist, ist der räumliche Geltungsbereich des Beschlusses dargestellt. Der Lageplan wird als gesonderte Niederschrift gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit geltenden Fassung beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Dülmen aufbewahrt.

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt 14<br/>(064/2021)</b> | <b>II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/3 "Barriere" als Vorhabensbezogener Bebauungsplan<br/>hier: Aufstellungsbeschluss</b> |
|-----------------------------------|--|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 14

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:**

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird die Einleitung des Verfahrens zur II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/3 „Barriere“ als Vorhabenbezogener Bebauungsplanes für einen Bereich zwischen der Coesfelder Straße und der das Grundstück des unmittelbar angrenzenden „Edeka“-

Marktes umschließenden Straße „Auf der Flage“ in der Gemarkung Dülmen Stadt beschlossen.

In einem Lageplan, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist, ist der räumliche Geltungsbereich des Beschlusses dargestellt. Der Lageplan wird als gesonderte Niederschrift gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit geltenden Fassung beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Dülmen aufbewahrt.

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt 15<br/>(076/2021)</b> | <b>Berichterstattung zu aktuellen Entwicklungen bei laufenden Projekten</b> |
|-----------------------------------|---|

Begründung: Originalniederschrift Anlage 15

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 16</b> | <b>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters</b> |
|--------------------|--|

Es liegen keine Mitteilungen vor.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 17</b> | <b>Anfragen von Ausschussmitgliedern</b> |
|--------------------|--|

Herr Peletz weist auf den Bahnübergang am Baumschulenweg hin und erklärt das Gefahrenpotential dieses Übergangs, da dort noch kein Schrankensystem existiert. Es wird vorgeschlagen, den Bahnübergang im Rahmen des Projektes „Bauland an der Schiene“ mitzugestalten.

Frau Pohlschmidt fragt nach einem Digitalisierungsplan der Stadt Dülmen und ob sich dieser nur auf die Verwaltung oder auf das gesamte Stadtgebiet bezieht.

Herr Hövekamp erläutert, dass in der Novembersitzung der Arbeitskreis „Digitales und Innovation“ ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, eine Strategie zu Digitalisierung zu entwickeln, die sich auf verschiedene Themenbereiche bezieht und entsprechende Meilensteine definiert. Es ist geplant, dass dieser Arbeitskreis sich nach den Osterferien das erste Mal zusammenfindet.

Herr Wessels weist noch auf die ausliegenden Flyer von „Hey Dülmen“ und „Dülmen aktuell“ hin, die auf den Tischen verteilt wurden.

Dülmen, den 26.03.2021

Wessels  
Vorsitzender

Hommer  
Schriftführer



gesehen:

Der Bürgermeister

Hövekamp